

	<p>Objekt: Gehäuse einer astronomischen Tischuhr</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: V7445</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Im Historismus war die Nachbildung von Werken vergangener Epochen gängige Praxis. Manchmal bleibt es bei Annäherungen, manchmal aber sind die kunstgewerblichen Erzeugnisse kaum von den Originalen zu unterscheiden. Zahlreiche Firmen waren auf die Nachbildung historischer Artefakte spezialisiert. In den wenigsten Fällen waren Täuschung oder gar Fälschung der Antrieb, sondern ein didaktischer Bildungsanspruch. Die antiken Werke galten als vorbildlich und sollten über diesen Weg der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Kopien und Nachschöpfungen mussten daher oftmals die Plätze nicht vorhandener Originale einnehmen. Galvanoplastische Techniken waren weitverbreitet, denn die damals noch recht junge Technik ermöglichte erstmals ein originalgetreues Abbild des Originals. Bei diesem Gehäuse einer astronomischen Tischuhr handelt es sich um solch eine Galvanoplastik, die nach einem Original des bekannten Augsburger Uhrmachers Jeremias Metzger gefertigt wurde.

Erworben auf der Kunstgewerbeausstellung München, 1876

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, vergoldet
Maße:	Höhe: 30,5 cm; Tiefe: 11,7 cm; Breite: 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1865-1870
	wer	Fa. Carl Haas (Wien)
	wo	Wien
Vorlagenerstellung	wann	

wer Jeremias Metzger
wo

Schlagworte

- Antike
- Dekoration
- Figurengruppe
- Historismus
- Pferd
- Uhr